

# **COVID-19 Präventionskonzept OLC UNION VIKTRING**

## **ÖSTM Mitteldistanz / 7. Austria-Cup**

**Keutschach, 17. 10. 2020 (Stand 12.10.2020)**

### **Grundsätzliches zum Orientierungslauf**

- Orientierungslauf ist ein reiner Outdoor-Sport und wird im Freien, vorwiegend in Wäldern, durchgeführt. Dabei sind Kontrollpunkte im Wald („Posten“) selbständig mithilfe einer Wettkampfkarte schnellstmöglich zu finden. Die Posten werden kontaktlos durch Funksignal gestempelt („SI Air“-System). Dabei wird die Postennummer elektronisch am Chip des Wettkämpfers mit der exakten Zeit gespeichert. Nach Passieren des Ziels werden sämtliche Daten elektronisch und kontaktlos ausgelesen und damit wird die Zeitwertung erstellt.
- Der Bewerb am 17. 10. 2020 ist ein Einzellauf. Die Teilnehmer starten einzeln mit fix vorgegebener Startzeit im Minutenintervall.
- Im Orientierungslauf ist es verboten, während des Wettkampfes Kontakt mit anderen Wettkämpfern aufzunehmen. Durch dieses Zusammenarbeitsverbot ist ein Mindestabstand während des Wettkampfs schon durch die Fair-Play-Charta unserer Sportart gegeben.
- Die verwendeten Sportgeräte, Kompass und SI-Card (elektronisch Chips für die Zeitnehmung), sind im Besitz jedes Wettkämpfers. Ein Verleih von SI-Cards findet nicht statt, wodurch eine weitere Infektionsquelle ausgeschlossen wird.
- Anmeldung, Ummeldung, Zahlung erfolgt im Vorfeld rein elektronisch über ein bewährtes Meldesystem und Telebanking. Ein Austausch von Bargeld vor Ort ist absolut ausgeschlossen.
- Start- und Zielbereich sowie die gesamte Wettkampfstrecke befinden sich im Freien und zudem räumlich mehrere hundert Meter voneinander getrennt.
- Ein Ausschank von Verpflegung in geschlossenen Räumen wird nicht angeboten, wodurch eine weitere Infektionsmöglichkeit vermieden wird.
- Ein Aufenthalt in geschlossenen Räumen bei Schlechtwetter ist nicht vorgesehen. Die Wettkämpfer müssen sich im Freien bzw. in den Fahrzeugen, mit denen sie anreisen, umziehen (wie dies normalerweise bei jedem Training in unserer Sportart passiert, die Läufer sind daran gewöhnt).
- Aus all diesen Gründen ist das Risiko für die Übertragung einer Covid-19-Infektion denkbar gering bis unwahrscheinlich. Die folgend angeführten Maßnahmen sollen dieses Risiko noch weiter minimieren:

### **Bestellung einer Covid-19-Beauftragten**

Für diesen Wettkampf wird Frau Dr.med. Irene Kanolzer zur Covid-19-Beauftragten bestellt und in Ausschreibung und Läuferinformation namentlich genannt. Sie plant als Teil des Organisationsteams die Einhaltung der Covid-19-Schutzmaßnahmen. Sie ist Ansprechperson für alle Fragen zum Covid-19-Präventionskonzept innerhalb der Veranstaltungsorganisation und auch für die TeilnehmerInnen.

## Weitere Maßnahmen zur Risikominimierung und Steuerung der Teilnehmerströme

### ➤ Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Maßnahmen zur COVID19-Prävention

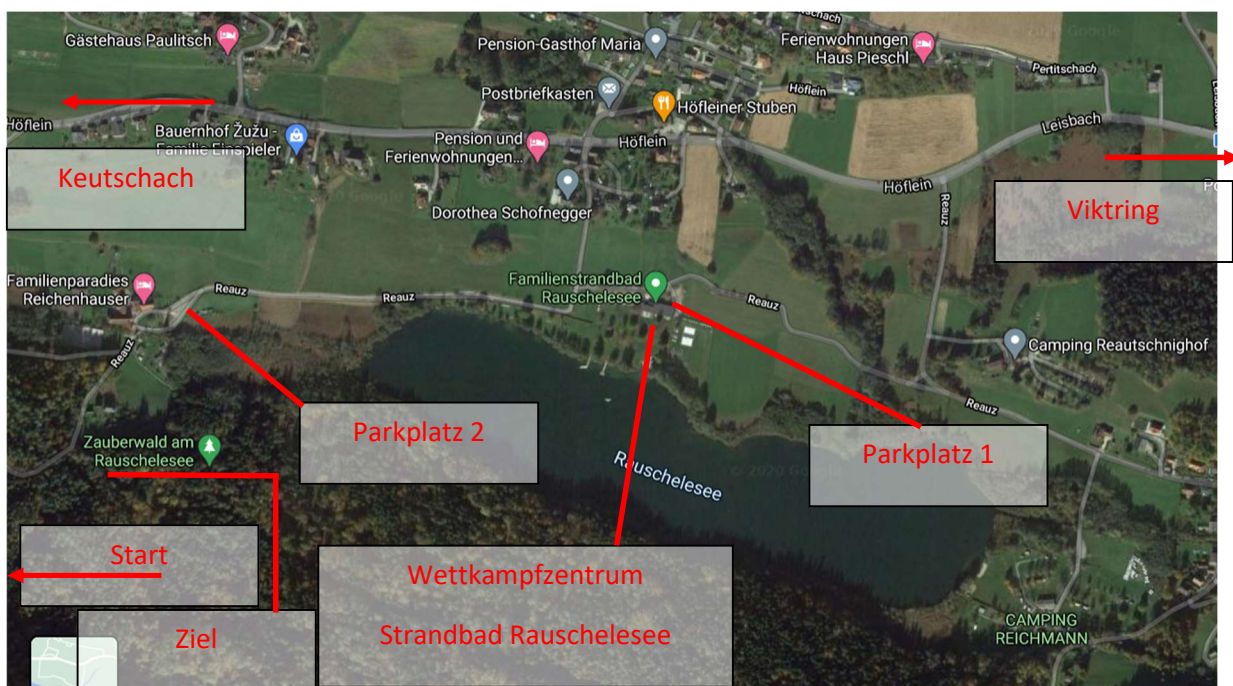
Alle TeilnehmerInnen der Bewerbe sind verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden gesetzlichen Regeln und Verordnungen im Zusammenhang mit Covid-19 einzuhalten und insbesondere die Abstandsregeln zu beachten und bei eventuell erforderlichem Unterschreiten einen geeigneten Mund-Nasen-Schutz anzulegen.

### ➤ Wettkampfbereich

Das Wettkampfbereich befindet sich im Strandbad Rauschelesee, das zu diesem Zeitpunkt den Bade-Betrieb bereits eingestellt hat und ausschließlich für unsere Veranstaltung zur Verfügung steht. Das weitläufige Areal bietet genügend Platz, um alle Abstandsregeln problemlos einhalten zu können. Im Sommer waren unter Corona-Auflagen 1500 Besucher zugelassen.

Die eigentliche Wettkampfbereich incl. Auslesestationen befindet sich im Kassa-Bereich beim Eingang des Bades. Das Auslesen der Wettkampfbereich erfolgt in einem Einbahn-Korridor im Freien mit Abstandsregel (stufenweises Vorrücken) – eine Bildung von Menschenansammlungen ist ausgeschlossen. Problemfälle (Läufer, bei denen der Chip Fehler aufweist o.ä.) werden sofort separiert und in einem zweiten Korridor behandelt. Alle anderen verlassen den Korridor nach Auslesen des Chips wieder im Einbahnsystem Richtung Parkplatz.

Die Anreise der Teilnehmer erfolgt individuell mit PKW oder in Vereinsbussen. Parkmöglichkeiten sind aufgrund der Infrastruktur des Strandbades ausreichend vorhanden, außerdem stehen die Parkplätze beim „Zauberwald“ – Gasthaus Reichenhauser – zur Verfügung. Ein großer Pluspunkt ist die örtliche Trennung der Wettkämpfer auf die beiden o.a. Parkplätze. Die beiden Parkplätze sind zur Gänze im Freien und räumlich ca. 400 Meter voneinander getrennt.



### ➤ **Informationen vor Ort**

Kein Ausgeben von Vereinsunterlagen vor Ort.

Keine Möglichkeit von Nach- und Ummeldungen.

Startgebühren wurden bereits vor dem Lauf überwiesen, kein Inkasso vor Ort, generell ist kein Bargeld im Einsatz.

Es gibt keinen Aushang von Ergebnissen und keine Anzeige von Ergebnissen auf Bildschirmen, um Ansammlungen von Personen zu vermeiden.

Ergebnisse werden nur „live“ online angezeigt. Die Läufer informieren sich über ihre Mobiltelefone über den Stand des Wettkampfes – diese Technik ist inzwischen erprobt und funktioniert reibungslos.

### ➤ **Ablauf des Wettkampfs**

Der Start erfolgt in sechs zeitlich getrennten Etappen:

9.00, 10.15, 11.30, 12.45, 14.00 und 15.15 Uhr, in keinem Startkontingent wird die Teilnehmerzahl von 100 überschritten. Der Start befindet sich mehrere Hundert Meter entfernt vom Ziel.

Die TeilnehmerInnen werden ersucht, nur „just in time“ – also möglichst knapp vor ihren Startzeiten den Weg zum Start anzutreten.

Der Start erfolgt in Form von Einzelstarts mit jeweils Ein-Minuten-Abständen, der Startbereich ist in 4 parallele Kanäle aufgeteilt, in diesem Bereich wird durch Absperrungen auf Einhalten der Abstandsregeln geachtet.

Während des Laufes verhindert das Einhalten der Fair-Play-Charta jede Kontaktaufnahme mit anderen Läufern.

Ziel: entferntes Ziel am Waldrand, ca. 500 m vom Wettkampfbereich entfernt. Die im Ziel einlaufenden Teilnehmer behalten ihre Laufkarten (kein Absammeln und Horten in Vereinssäcken wie vor COVID19-Zeiten üblich) und verlassen sofort den Zielbereich – ca. 30 m nach dem Zieleinlauf wird für jeden Läufer eine ½ l-Flasche stilles Mineralwasser (Einweg/Kunststoff) bereitgestellt (keine Becher, kein Ausschank). Die Läufer nehmen sich eine Trinkflasche und verlassen das Zielgelände in Richtung Parkplatz. Mit Stempeln des Zielpostens ist der Wettkampf beendet.

Das Auslesen der Chips erfolgt im Kassabereich des Bades. Ein Einbahnsystem mit Absperrungen wird eingerichtet. Es führt nach dem Auslesen zum Parkplatz. Für „Problemfälle“ (Chips, die nicht gelesen werden können – diese treten erfahrungsgemäß aber in äußerst geringer Anzahl auf) gibt es eine Abzweigung in einen zweiten Korridor. Die Teilnehmer werden auf Einhalten der Abstandsregeln hingewiesen! Das Vorrücken im Korridor wird durch Bodenmarkierungen erleichtert.

Umkleiden erfolgt im Freien bei den Fahrzeugen auf den Parkplätzen bzw. ist ausschließlich im Außenbereich des Bades gestattet. Alle Innenräume des Strandbades sind gesperrt.

Eine Siegerehrung findet nur für die zwei Staatsmeisterschaftsklassen (insgesamt 6 Läufer) in folgender Form statt: Preise werden auf einem Tisch bereitgestellt und nach Aufruf von den Läufern abgeholt. Es findet kein Handshake statt.

Alle Läufer sind angehalten, nach dem Umkleiden möglichst bald das Wettkampfgelände zu verlassen und in die Quartiere zu fahren. Dadurch soll die Vermischung der einzelnen Wettkampfböcke verhindert werden. Erfahrungen der bisher durchgeführten Austria Cups in Drassburg/B im August, Ried/OÖ im September und Graz im Oktober haben gezeigt, dass dieses Konzept gemeinsam mit der Disziplin der Wettkämpfer gut funktioniert hat. Menschenansammlungen wurden in allen Bereichen des Wettkampfes vermieden.

#### ➤ **Sanitäre Einrichtungen**

Es steht der halboffene, gut durchlüftete Sanitärbereich des Strandbades (WCs sowie Waschbecken) zur Verfügung. Im Eingangsbereich gibt es die Möglichkeit der Händedesinfektion und bei den Waschbecken werden Seifenspender und Papierhandtücher angeboten. Der Sanitärbereich hat einen Außeneingang, der vom Strandbad her genutzt werden kann und ist so breit, dass sich dort zwei Personen mit dem Mindestabstand begegnen können (keine Türe).

Duschen: es stehen nur die Kaltwasser-Duschen des Bades im Außenbereich zur Verfügung, außerdem gibt es Wasserstellen im Freigelände zum Händewaschen.

In Bereichen, in denen von verschiedenen Personen Flächen und Gegenstände berührt werden, werden ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen.

Im Freigelände des Strandbades stehen mehrere Desinfektionsstellen für die Händedesinfektion zur Verfügung, ebenso bei den Hexenklo-WCs im Außenbereich des Gasthauses Reichenhauser.

Die Siegerehrung findet im Freien statt. Geehrt werden nur die ersten drei der Österreichischen Staatsmeisterschaften Damen und Herren. Die Siegerehrung erfolgt als Preisabholung – d.h. die Erstplatzierten werden aufgerufen und holen sich die Ehrenpreise ab. Es gibt keinen Handshake. Das Siegerfoto wird mit Mindestabstand gemacht. Ev. Zuschauer der Siegerehrung sind angehalten die allgemein gültigen Covid-19-Präventionsmaßnahmen einzuhalten (Mund-Nasen-Schutz, Mindestabstand). Auf Einhaltung aller Hygienevorschriften und Abstandsregeln bei dieser Siegerehrung wird Bedacht genommen werden. Der Zeitpunkt und die genaue Vorgangsweise werden in der Läuferinformation bekanntgegeben.

#### ➤ **Gastro-Bereich**

Es gibt keinerlei Verpflegung durch die Veranstalter (abgesehen von den Getränkeflaschen im Ziel).

#### ➤ **Mobile Shops**

Für die beiden mobilen Shops (Kleinbusse mit Verkauf ausschließlich im Außenbereich), in denen OL-Sportartikel verkauft werden, werden von den Betreibern eigene Präventionskonzepte erstellt.

#### ➤ **Verhalten bei Verdacht des Auftretens einer SARS-CoV-2-Infektion**

Grundsätzlich sind die Teilnehmer verpflichtet nur gesund am Wettkampf teilzunehmen. D.h. bei den typischen Symptomen haben diese dem Wettkampf fernzubleiben.

Die/der Betroffene wird in einem dafür vorgesehenen Raum begleitet und isoliert (Mund-Nasen-Schutz für alle Kontaktpersonen). Die Hotline 1450 wird kontaktiert und deren Empfehlungen wird Folge geleistet. Die Covid-19-Beauftragte, Dr.med. Irene Kanolzer, wird alles Nötige veranlassen und überwachen.

Die Behörde wird beim Kontaktpersonenmanagement unterstützt, die Teilnehmer sind in Melde-, Startlisten und Zielprotokollen erfasst und das Contact-Tracing wird auch durch unser elektronisches Melde-System ANNE ermöglicht.